

Allergie vom Soforttyp

Eigenbluttherapie

Bei Allergien vom Soforttyp stellen die klassische Eigenblutbehandlung sowie auch die Behandlung mit homöopathischen Eigenblutprodukten eine wirksame Methoden dar. Das Immunsystem soll dabei dazu ange-regt werden, Antikörper gegen pathogene Antikörper zu bilden: Dieser therapeutische Weg ist möglich mit Allergostop®. Für die Anwendung müssen weder die auslösenden Allergene bekannt sein noch eine detail-lierte Allergieaustestung durchgeführt werden. Selbst eine Behandlung mehrerer Allergien gleichzeitig wird damit ermöglicht.

Dieser therapeutische Weg sollte auf dem Höhepunkt der allergischen Beschwerden begonnen werden, denn dann liegen die IgE-Antikörper im Blut-serum in hohen Konzentrationen vor. Das homöopathische Eigenblutprodukt ist gut verträglich, kann bei Patienten aller Altersgruppen angewendet werden und besonders dabei hervorzuheben ist: Die Reduzierung der allergischen Symptome ist langfristig.

Therapie-Schema

Dem Patienten werden 9 bis 10 ml Venenblut im Akutstadium der Erkrankung abgenommen. Dieses wird anschließend zentrifugiert und das Serum homöopathisch aufbereitet. Her-gestellt werden verschiedene homöopa-thische Verdünnungsstufen, von denen der Patient anschließend über drei bis vier Wochen jeweils dreimal wöchent-lich intracutan, subcutan oder intramus-kulär Injektionen erhält.

Begonnen wird mit einer Injektion von 0,2 ml der höchsten Verdünnungsstufe 10^{-12} , beim zweiten Termin wird dies mit 0,4 ml wiederholt. Beim dritten und vier-ten Termin erfolgen die Injektionen mit 0,2 ml und 0,4 ml der Verdünnungsstufe

10^{-10} . Dieses Schema, von jeder Verdün-nungsstufe jeweils eine Injektion an zwei aufeinanderfolgenden Terminen, wird beibehalten, bis auch Injektionen aus der Verdünnungsstufe 10^{-4} verabreicht wur-den. Bei Bedarf kann diese letzte Verdün-nungsstufe (10^{-4}) beliebig oft wiederholt werden. Die Anwendung funktioniert auch bei Patienten mit mehreren Aller-gien (Polyallergiker); Wiederholungs-kuren sind jederzeit möglich, aber meist nicht mehr nötig.

Die Therapie ermöglicht durch das homöopathische Eigenblutprodukt eine Neutralisierung der pathogenen Antikör- per der Allergie, indem sie das Immun- system anregt, neue Antikörper gegen die allergischen Antikörper zu bilden. Es handelt sich um eine „Anti-Antikör- per-Therapie“, die eine deutliche Redu- zierung der allergischen Symptome, je nach Patient bis hin zur völligen Symp- tomfreiheit, zur Folge hat.

Durch die Zugabe des Serums zum Serumaktivator werden die im Blutse- rum vorhandenen allergischen Antikör- per so verändert, dass sie später vom Kör- per als fremd erkannt werden und damit eine Immunreaktion mit der Bildung von

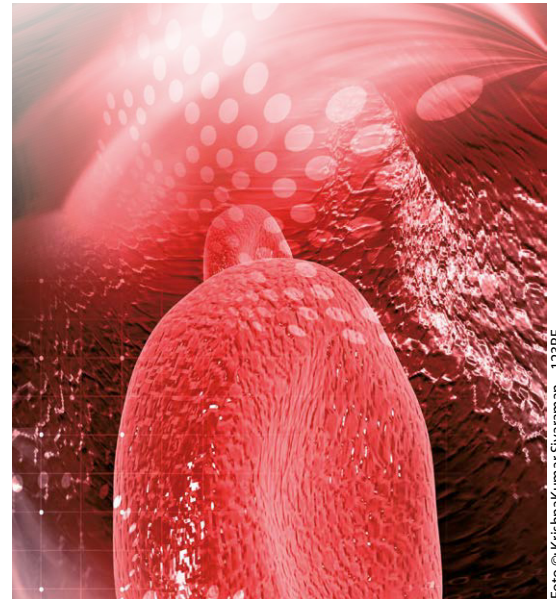


Foto ©: Krishnakumar Sivaraman - 123RF

Anti-Antikörpern auslösen. Über die- sen Mechanismus werden die allergi- schen Antikörper so weit reduziert, dass keine allergischen Symptome mehr aus- gelöst werden. Wie gut das funktioniert, ist unter anderem daran erkennbar, dass Patienten oft schon nach zwei bis drei Behandlungsterminen darüber berich- ten, dass ihre allergischen Beschwerden zurückgehen.

Histaminhaltige Nahrungsmittel vermeiden

Bei Allergikern findet sich auffallend häufig eine ausgeprägte Histaminose. Je stärker sie ausgeprägt ist, desto höher ist die Allergiebereitschaft. Daher sollten Allergiker histaminhaltige Nahrungs- mittel aus ihrem Speiseplan streichen. Allergische Beschwerden gehen vielfach zurück, wenn diese Art der Ernährungs- umstellung konsequent umgesetzt wird. Der Effekt verstärkt sich, wenn zusätzlich entsäuert und entgiftet wird.

Fazit

Mit dem patientenspezifischen, homöopathischen Eigenblutprodukt Allergostop® können Allergien vom Soforttyp erfolgreich und nachhaltig behandelt werden, am besten in Kombi- nation mit einer histaminarmen Ernäh- rung. Es hat sich zudem auch gezeigt, dass sich Heuschnupfen-Beschwerden deutlich bessern, wenn über mehrere Tage eine Therapie mit hoch dosiertem Zink in hypoallergener Zubereitung durchgeführt wird.

Margret Rupprecht
Heilpraktikerin und Medizinjournalistin

Gesetzeslage

Das bestehende Transfusionsgesetz sowie das neue Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) gelten im übrigen nur für die klassischen Eigenblut-, nicht jedoch für homöopathisch potenzierte Eigenblutprodukte. Zwar unterliegen Blutzubereitungen nach der neuen Arzneimittelverschreibungsverordnung der Verschreibungspflicht, jedoch nicht mehr, wenn sie in einer Verdünnungsstufe ab der Potenz D4 verabreicht werden. Dies trifft für das homöopa- thische Eigenblutprodukt Allergostop unein- geschränkt zu, so dass Heilpraktiker auch weiterhin die mithilfe des Allergostop-Selbst- herstellungskits produzierten und – da höher

als D4 verdünnten und damit verschrei- bungsfreien – homöopathisch potenzierten Eigenblutprodukte am Patienten einsetzen dürfen. Erforderlich ist dafür lediglich eine kurze Anzeige dieser Tätigkeit beim jewei- ligen Regierungspräsidium; eine Erlaubnis ist jedoch nicht notwendig. Die Anwendung von Allergostop als homöopathisches Eigen- blutprodukt fällt weder unter den § 28 des Transfusionsgesetzes noch unter den § 13 des Gesetzes für mehr Sicherheit in der Arz- neimittelversorgung. Der Einsatz von Aller- gostop ist also wie in der Vergangenheit auch in Zukunft für Heilpraktiker uneinge- schränkt gestattet.